

Tanztheater-Projekt geht in die nächste Runde

THG, VHS und Lebenshilfe arbeiten erneut zusammen



Sonja Leukefeld (THG), Andreas Guderian (VHS) und Julia Rohe (Lebenshilfe) präsentieren stolz die Dokumentation des letzten Tanztheaters. —FOTO: BEHRENDT

WALTROP. (chb) Das inklusive Tanztheater „Da hat man Strahlen in den Augen“ wird fortgesetzt. Im vergangenen Jahr erlebte das Projekt einen riesigen Erfolg – Menschen aller Altersklassen, mit und ohne Handicap standen gemeinsam auf der Bühne.

Auf die Beine gestellt hatten das Projekt das Theodor-Heuss-Gymnasium (THG), die VHS und die Lebenshilfe. „Wir waren hin und weg von dem Ergebnis“, blickt Andreas Guderian von der VHS zurück.

Was bei der ersten Auflage von „Da hat man Strahlen in den Augen“ galt, soll auch diesmal gelten: „Wir wollen Menschen mit ganz unterschiedlichen Merkmalen zusammenzubringen“, erklärt Julia Rohe von der Lebenshilfe. „Bei dem Vorläufer-Projekt waren wir zuerst skeptisch, weil wir nicht wussten, ob es überhaupt klappen würde.“ Andreas Guderian findet es

„irre“, dass bei der kreisweiten Suche ohne Casting 17 Menschen zusammenkamen, die sich gegenseitig bereicherten. Die Tanzenden, davon vier mit Behinderung, kamen aus Waltrop und Umgebung. So fanden Männer, Frauen und Kinder im Alter von elf bis 82 Jahren zusammen, die mit professioneller Unterstützung von Tanzpädagogin Erika Pico ihre eigene Choreografie aufstellten.

Beim zweiten Mal sind neben Erika Pico auch 13 Tänzer der alten Truppe wieder mit

dabei. Das Folgeprojekt findet im gleichen Rahmen statt, hat allerdings diesmal kein festgelegtes Motto. „Wir werden entdecken, was aus den Teilnehmern erwächst“, sagt Sonja Leukefeld, Schulleiterin des THG.

Das Projekt startet am Dienstag, 20. September, 17 bis 19 Uhr. Proben finden alle drei Wochen von September bis April statt. Die Aufführung ist im Mai 2017. Interessierte melden sich bei der VHS an: ☎ 96 26 13 (Andreas Guderian).

INFO

„See You“-Festival

Mit dem inklusiven Tanztheater nimmt Waltrop auch am „See you“-Festival in Bergkamen teil. Für diesen Landes-Kulturwettbewerb haben sich 241 Projekte aus 100 Kommunen beworben. Mit insgesamt 15 000 Euro sind die Preise in

den Kategorien Kinderkulturpreis, Jugendkulturpreis und Young Europe Award verbunden. Wer bei dem Landeswettbewerb gewinnt, entscheidet sich am 8. September.

@ www.jugendkulturpreis.de